



ZUR WÜRDE DES MENSCHEN = AUCH DER FLÜCHTLINGE =



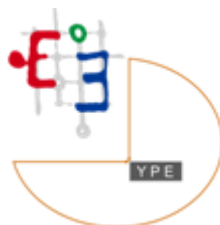
"Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen, ist
Verpflichtung aller staatlichen Gewalt"(GG1.1.)

Foto: AFP

Ein Essay

von

WINFRIED BÖTTCHER



published by:

Dec. 2019



ZUR WÜRDE DES MENSCHEN, AUCH DER FLÜCHTLINGE.

"Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen, ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt"(GG1.1.)

Soweit mir bekannt, beginnt keine Verfassung der Welt mit solch einer moralischen Verpflichtung. Es heißt dort nicht, die Würde des deutschen Menschen ist unantastbar, sondern jedes Menschen.

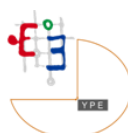
"Menschenwürde ist Teil einer allgemein verbindlichen Moral" (Kurt Bayertz). Sie ist die zentrale Kategorie unserer Kultur, die wir so oft in Sonntagsreden hören, um auf europäische Grundwerte zu verweisen. Sie gehört seit der Stoa im frühen Griechenland zum moralischen Selbstverständnis Europas. Sie ist kein reiner Appellationsbegriff, sondern vielmehr Handlungsauftrag.

Was wir zur Zeit in Lesbos und in anderen griechischen Auffanglagern für Flüchtlinge erfahren, die in Ihrer Not bei uns um Aufnahme bitten, um Abwendung von Elend und Not, lässt sich kaum in Worte fassen.

Wir Europäer, so stolz auf unsere Werteordnung, unterwerfen die Menschenwürde der Hilfe suchenden einer politischen Kosten - Nutzen - Rechnung. Wir Deutsche entziehen uns der Verpflichtung des Grundgesetzes, indem wir uns auf eine europäische Lösung zurückziehen - wohl wissend, dass eine solche nicht einmal mittelfristig erreichbar ist.

Wir benutzen die Flüchtlinge als Mittel und verletzen damit die "Selbstzweckformel" des kategorische Imperativs von Immanuel Kant, dass der Mensch niemals "bloß Mittel", sondern "jederzeit zugleich als Zweck" behandelt werden soll.

Der Würdebegriff ist universalistisch. Der Rückzug jedes einzelnen Staates, auch und gerade der Bundesrepublik Deutschland, auf die kaum erfüllbare Forderung einer anzustrebenden gesamteuropäischen Lösung, ist nicht nur beschämend, sondern verletzt unsere eigene Würde, wenn (vgl. Zeit, 18.12.2019)





- > die Asylverfahren von 40000 Hilfe suchenden von Griechenland aus organisatorischer Unfähigkeit oder Überforderung, verschleppt werden;
- > je 18 Menschen in gestapelten Wohncontainern ihren Schlaf im Schichtsystem teilen müssen;
- > Kinder in ihren Entwicklungsschritten rückwärts verlaufen, den Kopf auf den Boden schlagen, sich die Haare ausreißen, an Unterkühlung und Durchfallerkrankungen sterben;
- > Menschen sich die Arme aufschneiden und sich mit einem Laken erhängen wollen.

Dies ist nur eine Auswahl für die Horror-Chiffre des Versagens europäischer Asylpolitik, für ein unvorstellbares Ausmaß körperlicher und seelischer Not.

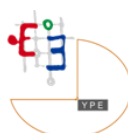
Der Innenausschuss des Bundestages hat selbst die Minimalforderung einer humanen Aktion abgelehnt (außer der Linksfraktion und derjenigen der Grünen), alle unbegleiteten Kinder und Jugendlichen aus dem Elend von Lesbos herauszuholen.

Ein Stellvertreter des Innenministers schämt sich nicht ob seiner Bemerkung, die deutsche Regierung habe ihre Pflicht erfüllt. Sie habe bereits Decken geschickt.

Mehr Zynismus kann man sich angesichts des würdelosen menschlichen Elends kaum ausdenken.

PROF. DR. WINFRIED BÖTTCHER
Weihnacht 2019

Weitere Essay-Veröffentlichungen von
Professor Boettcher bei Eyes of Europe ↓





Weitere Böttcher-Publikationen

[Europas Ohnmacht](#)

[Ein Europagipfel der Umwertung der Werte](#)

[Der Ukraine-Konflikt](#)

[Europa als regionalisierte Republik](#)

[Notnagel SPD](#)

[Fünf Thesen zu Katalonien](#)

[Deutschland im politischen Umbruch?](#)

[Gerechtigkeit](#)

[Nachlese zur Bundestagswahl 2017](#)

[Nein zu einer Deutschen Leitkultur in Europa](#)

[Eine verstörende Wirklichkeit](#)

[Rückblick oder Herausforderung?](#)

[Vom Ewigen Krieg](#)

[Ein anderes Europa](#)

[Die Insel und das Festland](#)

[WAS NUN TUN - EUROPA?](#)

[Die Insel und das Festland](#)

[Europa und Russland als Nachbarn](#)

[Kultur ist nicht alles](#)

[Nachdenken über Europa](#)

[Das Ukraine Experiment](#)

[Russland und der Westen](#)

[Dresden Juni 2013 / Januar. 2016](#)

[EUROPA IN NOT](#)

[Die Insel und das Festland](#)

Bücher von Prof. Dr. Böttcher

[Europas vergessene Visionäre](#) (2019)

[Die "Neuordner" Europas beim Wiener Kongress](#) (2017)

[Nachdenken über Europa](#) (Juni 2016)

[Klassiker des europäischen Denkens](#) (2014)

[\(Rezensionen zu Klassiker des europäischen Denkens\)](#)

[Ein anderes Europa](#) (2011)

